

Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A. G. in Würzburg, Verlags-Abteilung.

(Z) Im Monat August erscheint in unserem Verlage:

„Süddeutscher Schreibkalender für alle Tage des Jahres mit Auskunftsbuch 1913“

zum Gebrauch für Regierungsbehörden, Amts- und Landgerichte, Forst- und Rentämter, Militär-, Post- und Eisenbahn-Bureaus, Stadtmagistrate, Rechtsanwälte und Notare, Gerichtsvollzieher, Kaufleute, Haus- und Landwirtschaft etc. Format 4° (22/30 cm).

Preis elegant gebunden ca. *M* 1.50 ord., *M* 1.15 netto, *M* 1.— bar und 13/12 Expl.
Mit Schreibpapier durchschossen gebunden ca. *M* 2.25 ord., *M* 1.60 bar und 13/12 Expl.

Inhalt:

Verzeichnis der europäischen Regenten.

Verkehrswesen:

1. Post-Tarif, Telephon, Telegraph, Scheck- und Girowesen.
2. Eisenbahnwesen, Personen- und Güterverkehr.

Verzeichnis der Rechtsanwälte und Notare in Süddeutschland (Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Elsass-Lothringen und preussische Provinz Hessen-Nassau).

Prozessverfahren bei Gerichten. 1. Formulare. 2. Kostenberechnungen (Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige, Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher).

Notariatsgebühren.

Die Verjährungsfristen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch.

Reichsversicherungsordnung: 1. Krankenversicherung. 2. Unfallversicherung. 3. Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung. Versicherungsgesetz für Angestellte (Privatbeamten-gesetz). Wechselstempelsteuergesetz. Die bayerischen Steuern nach den Gesetzen vom 14. August 1910. Verfassung des Deutschen Reiches. Münz- und Währungstabelle. Zinstabelle. Jagdkalender. Verlosungskalender 1913. Verzeichnis der Süddeutschen Garnisonen nach den Neuformationen. Übersicht über die deutsche Flotte. Süddeutsches Markt- und Messen-Verzeichnis.

Mit der Herausgabe dieses Kalenders kommen wir den mehrfach an uns gerichteten Ansuchen nach, und wir sind überzeugt, dass unser Süddeutscher Schreibkalender infolge seiner praktischen Anlage und Einteilung und seiner hübschen Ausstattung allseits willkommen geheißen und auch gern in Benutzung genommen werden wird.

Wenn auch an Schreib- und Notizkalendern gewiss kein Mangel besteht, so dürfte jedoch gerade die Mehrzahl derselben für den Gebrauch in Bureaus, Kanzleien und Kontoren weniger geeignet sein, da einerseits auf den Schreibraum zu wenig Bedacht genommen ist und auch andererseits der viele textliche Ballast die Benutzung derselben ungemein erschwert. Wie wir stets bestrebt sein werden, unseren Süddeutschen Schreibkalender praktischer auszugestalten, damit derselbe auch allen Anforderungen, die an einen wirklich guten und brauchbaren Schreibkalender gestellt werden, entspricht, so sind wir auch immer dankbar für uns gegebene Winke und Ratschläge, die auf eine Verbesserung des Kalenders hinielen.

Wir bitten den verehrl. Sortimentsbuchhandel namentlich in Süddeutschland um gef. Verwendung für den hübschen Kalender und stellen zu diesem Zwecke gern eine grössere Anzahl desselben in **Kommission** zur Verfügung. Alle amtlichen Bureaus und Kanzleien, alle Kaufleute und landwirtschaftlichen Betriebe sind sichere Abnehmer.

Wir sind überzeugt, dass Sie mit dem Vertrieb dieses Kalenders ein gutes Geschäft machen werden, und dürfte es sich empfehlen, eine Liste sämtlicher Abnehmer anzulegen. Wer denselben einmal benutzt, wird jedes Jahr wieder Käufer des praktischen Schreibkalenders sein.

Diejenigen Firmen, die sich besonders für den Vertrieb des Kalenders in ihrem Bezirk verwenden wollen, bitten wir sich direkt mit uns zu benehmen.

Wir bitten zu verlangen.

Würzburg, Juni 1912.

Königl. Universitätsdruckerei H. Stürtz A.-G.
Verlagsabteilung.

Zur freundlichen Beachtung!

Wir bitten, die originelle Tafel zu Sperling, Hygienische Morgentoilette, aufgeschlagen ins Schaufenster zu hängen. Viele Sortimente in München, Berlin, Frankfurt, Dresden u. a. D. haben auf diese Weise in wenigen Tagen

70—100 Stück verkauft!

Wir liefern *M* 1.— ord. 7/6 mit 33 1/3% = *M* 4.— netto,
je 20 Stück mit 50% = *M* 10.— bar.

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin München-O. 8
Langerstraße 2a.

Soeben erschien:

Catalogus Codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis.

Tome I.

Pars VI.

Die Sanscrit-Handschriften

No. 287—413

beschrieben von Jul. Jolly.

M 2.50 n. b.

Bitte zu verlangen.

Joh. Palm's Hofbuchh.,
München.